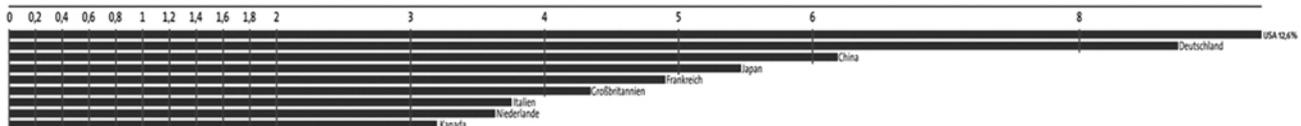


Räumliche Voraussetzungen und Differenzierungen des Globalisierungsprozesses

- 1 Erläutern Sie Zusammenhänge zwischen dem Ausbau moderner Verkehrs- und Kommunikationsnetze und der Globalisierung.
- 2 a) Untersuchen Sie die M1 und M2 im Hinblick auf Zentren und Peripheriräume der Weltwirtschaft.
b) Erarbeiten Sie insgesamt die räumlich Differenzierung des Globalisierungsprozesses.
- 3 Bewerten Sie die Aussage, die Welt werde immer kleiner.

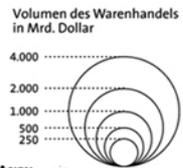
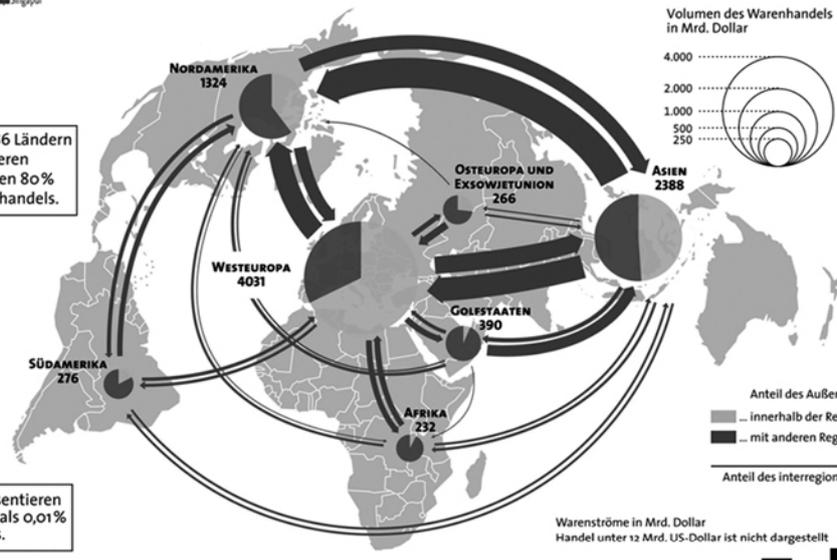
M1 Anteile der Staaten am Welthandel (in %)



25 von 186 Ländern kontrollieren zusammen 80% des Welthandels.

56 Länder repräsentieren jeweils weniger als 0,01% des Welthandels.

M2 Die Welthandelsströme © 2006 Le Monde diplomatique, Berlin, S. 91/TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH



Anteil des Außenhandels ...
 ... innerhalb der Region
 ... mit anderen Regionen



M3 Verteilung der Weltinternetanschlüsse nach Regionen, 2002

Nach www.nua.ie/survey, 2005

Nordamerika:	36,2 %
Europa:	30,1 %
Asien/Pazifik:	27,1 %
Lateinamerika:	4,9 %
Nahost:	0,9 %
Afrika:	0,8 %

Anteil des interregionalen am internationalen Außenhandel:
 Asien: 50%
 Europäische Union: 70%
 Nordamerika: 40%

M4 Bedeutung der Verkehrs- und Kommunikationsnetze

„Der Ausbau der materiellen Transportsysteme, z.B. im Schiffs-, Lkw- und Luftverkehr, und hier insbesondere die Einführung des Containersystems, erhöhte die Flexibilität, Schnelligkeit und Sicherheit von Transporten und führte zu einer drastischen Senkung der Transportkosten. Moderne Verkehrs- und Kommunikationsnetze erleichterten die Informationsbeschaffung, beschleunigten die Organisation und Durchführung von Interaktionen und reduzierten damit die Transaktionskosten.“

Elmar Kulke: Weltwirtschaftliche Integration und räumliche Entwicklung.
 In: Geographische Rundschau, 57. Jg., H. 2.
 Braunschweig: Westermann 2005, S. 4–10

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

